

Im Laufe dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

# Bittersüße Liebesgeschichten

VON

**Rudolf Hans Bartsch**

Ⓜ

Broschiert Mk. 4.—, in Originalband Mk. 5.—.

**Rudolf Hans Bartsch**

hat mit jedem neuen Werk seine Leser überrascht. Auch die vorliegende Novellensammlung bildet zu dem vorangegangenen Roman „Elisabeth Kött“ den denkbar größten Kontrast; dort eine Tragödie, wuchtig und gedankentief,

hier eine handvoll Erzählungen, jede verschieden, jede köstlich in ihrer Art und jede durchpulst von einer oft überschäumenden Freude am Leben und gewürzt mit lachendem Humor.

Wenn die fast einzig dastehende Vielseitigkeit des Dichters nicht schon erwiesen wäre, in den „Bittersüßen Liebesgeschichten“ tritt sie für jedermann klar zu Tage. Denn während Bartsch z. B. in den „Wandlungen des Herrn Würffel“ den Tiroler Volkskrieg scharf umrissen an unseren Augen vorüberziehen läßt, so daß man die Kämpfe des tapferen Dolkes mitzuerleben meint, gibt er in den „Pfungstküssen“ eine übermütige Episode aus der Gegenwart, die nicht minder echt und natürlich wirkt. Derartige Gegensätze in der Auswahl des Stoffes weisen mehr oder weniger auch die übrigen Novellen auf und es zeigt sich in jeder,

daß Rudolf Hans Bartsch ein ganzer Dichter ist, nicht nur, weil er über eine Sprache verfügt, die reich ist an neu-geprägten ausdrucksvollen Worten, sondern auch, weil er künstlerisch zu gestalten und hinreißend zu erzählen versteht.

Die „Bittersüßen Liebesgeschichten“ rechtfertigen im übrigen ihren Titel in jeder Beziehung. In jeder der sechs Novellen steckt ein tragischer Kern, aber das Frohe und das lebensbejahende Element überwiegen und es ist deshalb wohl sicher anzunehmen, daß sich das Buch ganz besonders in die Herzen all der Menschen einschmeicheln wird, die für Geschichten, in denen Liebe eine Rolle spielt, noch Sinn und Verständnis haben.

— Bezugsbedingungen siehe Verlangzettel. —

Leipzig.

C. Staackmann Verlag.